

Niederschrift
über die 35. Sitzung des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 05.04.2012, 9:30 Uhr,
im Magistratssaal

Beginn : 09:30 Uhr

Ende: 13:05 Uhr

Anwesende Beiratsmitglieder:

- Herr Böttcher
- Herr Bröer
- Frau Butenschön
- Herr Glüsing
- Herr Hein
- Herr Kätelhön
- Herr Klagge
- Frau Koch
- Herr Mehlhorn
- Herr Niedergesäss
- Herr Petsch
- Herr Rakow
- Herr Prof. Dr. Reinfandt
- Herr Sachse
- Frau Scheffer
- Herr Schmidt
- Frau Scholz
- Frau Schunke
- Herr Dr. Stephan
- Frau Stöckmann
- Frau Voß
- Herr Zimmermann

Entschuldigte Beiratsmitglieder:

- Frau Packbier
- Frau Tiedemann

Schriftführerin: Frau Schöler

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Klagge eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Beiratsmitglieder, anwesende Gäste und Herrn Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung.

Herr Klagge gratuliert Frau Butenschön und Herrn Glüsing nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende erklärt, dass ihm ein Antrag von Herrn Rakow vorliegt, den für den nichtöffentlichen Teil vorgesehenen Tagesordnungspunkt in den öffentlichen Teil zu verschieben.

Für den Fall, dass seinem Antrag durch Beiratsbeschluss nicht entsprochen wird, stellt er den Alternativantrag, das Thema bis zum Vorliegen einer Entscheidung des Rechtsamtes zu vertagen. Nach Erörterung der Thematik erfolgt die Abstimmung zum 1. Antrag.

Beschluss: Mit einer Enthaltung abgelehnt.
Ergebnis der Abstimmung zum Alternativantrag:

Beschluss: Mit 14 Stimmen abgelehnt (3 Stimmen dafür, 5 Enthaltungen).

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 01. März 2012

Die Niederschrift wird mit zwei Änderungen genehmigt:
Unter TOP 5a) wird ergänzt: „es nimmt auch Herrn Bröer teil“.
Unter TOP 6.3) muss es „Wik“ heißen statt „Holtenau“.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Herr Böttcher berichtet, dass der Durchgang zum Restaurant „Nil“ jetzt markiert ist.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Wie erhalte ich meine Mobilität im Alter? Sicherheitstipps für ältere aktive Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer

Frau Schunke berichtet, dass das Verletzungs- und Tötungsrisiko für ältere Menschen ab dem 65. Lebensjahr dreifach höher ist als bei jungen Menschen, dabei steigt auch das Risiko Unfälle zu verursachen ab dem 55. Lebensjahr auf das Niveau der Fahranfänger. 75% der unter Beteiligung von Kraftfahrern ab 75 Jahren registrierten Unfälle werden von diesen schuldhaft verursacht. Die Hauptunfallursachen, wie Fehler beim Abbiegen, Nichtbeachten der Vorfahrt und Fehler beim Rückwärtsfahren, sind bedingt durch Nachlassen der visuellen Wahrnehmung, der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit (längere Reaktionszeit), durch Folgen von Herz- Kreislaufkrankungen, Diabetes und Einnahme von Medikamenten. Deshalb verweist Frau Schunke auf die Eigenverantwortung: Jede Kraftfahrerinnen, jeder Kraftfahrer sollte bei aktuellen Beschwerden ggfs. auf eine beabsichtigte Fahrt verzichten und jede/jeder sollte sich regelmäßig vom Arzt untersuchen lassen (Blutdruck, jährlicher Gesundheitscheck mit EKG, Blutwerten und Seh-und/oder Hörtest) und sich über die Wirkung von eingenommenen Medikamenten informieren. Bei Einschränkungen der Fahreignung gibt es diverse Kompensationsmöglichkeiten (angepasstes Fahrverhalten, medizinische Beratung, Seminare und Fahrtraining, technische Hilfen).

Älteren aktiven Kraftfahrerinnen und Kraftfahrern wird empfohlen, das eigene Fahrverhalten selbstkritisch zu reflektieren, regelmäßig die Gesundheitschecks durchführen lassen, die medizinischen Therapieangebote anzunehmen, das eigene Fahrverhalten den eigenen Möglichkeiten anzupassen, an Sicherheitstrainings/FahrFitnessChecks teilzunehmen, Einschränkungen durch Fahrassistenten auszugleichen und mit Gehirnjogging und Ausdauersport die eigene Fitness zu erhalten.

Herr Klagge bedankt sich für den interessanten Vortrag. In der anschließenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass ältere Verkehrsteilnehmer nicht nur als Problem angesehen werden sollten. Viele Autofahrerinnen / Autofahrer fahren seit 40 Jahren und länger Unfallfrei. Der Vortrag wird auch als Anlass gesehen, die eigene Fahrtüchtigkeit überprüfen zu lassen.

TOP 6 Mitteilungen des Vorstands

a) Zur Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates am 25.04.2012 wird die Anfahrt geregelt. Herr Klagge verliert einen Antrag des Kieler Seniorenbeirates für die Delegiertenversammlung des Landesseniorenrates, in dem der Seniorenbeirat der LHS Kiel die Wiedereinführung einer kostenlosen Fahrkarte für den öffentlichen Nahverkehr für ältere Menschen vorschlägt, die freiwillig ihren Führerschein abgeben.

Beschluss: Mit zwei Gegenstimmen beschlossen

b) „Musik am Nachmittag“ findet am 22.05.2012 ab 15:00 Uhr in den Räumen der Matthias-Claudius-Kirchengemeinde statt. Herr Klagge gibt die Einladungen zum Verteilen in den Ortsbeiratsbezirken an die Mitglieder des Beirates weiter. Frau Scheffer wird für die Helfer aus der Gemeinde als kleines Dankeschön Kaffee und kleine Präsente aus den

Haushaltsmitteln des Beirates besorgen. Zur Mithilfe während der Veranstaltung melden sich Frau Scheffer, Frau Voß, Frau Koch, Herr Sachse, Herr Schmidt, Herr Zimmermann, Herr Glüsing und Herr Klagge. Frau Schunke hilft bei Bedarf gerne mit, Frau Packbier hatte ihre Hilfe bereits zugesagt. Frau Scholz wird sich um Bestellung und Lieferung des Kuchens kümmern.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Berichte

7.1 Aus den Fachgruppen:

Schutz und Sicherheit

Die Fachgruppe hat getagt.

Der nächste Sitzungstermin ist der 31. Mai 2012 ab 09:30 Uhr im Amt für Familie und Soziales, Raum 119a.

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Sachse berichtet, dass die in der letzten Sitzung beschlossenen Schreiben versandt wurden.

Die Teilnahme an der Messe „Klima und Leben“ wird positiv beurteilt und für 2013 wieder eingeplant.

Für die Gesundheitstage vom 19.04. bis 21.04.2012 im CITTI Park bittet Herr Glüsing um Verteilung der mitgebrachten Flyer.

Frau Scheffer beantragt die Anschaffung von zwei Klappstühlen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Für die Durchführung von Informationsveranstaltungen unter freiem Himmel wird sich Herr Sachse um die Beschaffung eines geeigneten Schirmes bemühen.

Wohnen und Pflege im Alter

Am 20.03.2012 wurde das DOMICIL-Seniorenpflegeheim in der Kirchhofallee besichtigt. Die unterschiedlichen Eindrücke werden dargestellt.

Nächster Termin der Fachgruppe ist der 29.05.2012.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7.2 Ausschüsse der Stadt:

Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit:

Herr Klagge berichtet, dass ein Thema die stufenfreie Erreichbarkeit der Wahllokale war (die entsprechende Geschäftliche Mitteilung vom Dezernat III liegt allen Mitgliedern des Beirates für Seniorinnen und Senioren vor).

Frau Rosner hat einen Vortrag zum Demografiemanagement gehalten.

Es wurde die Reform des Dezernates IV angesprochen.

Innen- und Umweltausschuss:

Herr Glüsing berichtet, dass die nicht barrierefrei erreichbaren Wahllokale auf den Benachrichtigungskarten zur Wahl vermerkt werden sollen.

Das Rettungswachenkonzept war erneut Thema.

Der Antrag des OBR Ravensberg zu Ergebnissen von Verkehrsschauen wurde zur weiteren Klärung zurück verwiesen.

Bauausschuss:

Herr Schmidt berichtet, dass als Themen der barrierefreie Zugang zu den Wahllokalen, der geplante Kleine Kiel Kanal und die geplante Stadtregionalbahn angesprochen wurden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen

7.3 Aus den Ortsbeiräten:

Ortsbeirat Steenbek-Projensdorf:

Herr Mehlhorn berichtet, dass Ort und Zeit für die Verkehrsschau im Bezirk nicht vorher bekannt gegeben wurden. Aus diesem Grund hat der Ortsbeirat eine Liste mit Problemsituationen gesammelt, mit der Bitte, diese gemeinsam mit dem Ortsbeirat zu besichtigen.

Ortsbeirat Wellsee / Kronsburg / Rönne:

Frau Butenschön sucht Unterstützung für die Betreuung eines Standes des Beirates zum Stadtteilstfest am 12. Mai von 14 bis 17 Uhr. Auch für den Kuchenverkauf während des Festes wird noch Unterstützung benötigt. Frau Scheffer und Frau Koch sagen ihre Unterstützung zu.

Ortsbeirat Mettenhof:

Herr Glüsing berichtet von der Erweiterung des Einkaufszentrums, weitere Mieterinnen und Mieter werden gesucht. Am 22.09.2012 ist in Mettenhof Stadtteilstfest.

Ortsbeirat Schreventeich / Hasseldieksdamm:

Herr Glüsing hat für Herrn Dr. Stephan an der Sitzung teilgenommen. Themen waren Schulwegsicherungsmaßnahmen und der Ausbau der Fahrradstrecke. Anlieger einer Durchgangsstraße werden mit 25% der Kosten beteiligt, Anlieger von anderen Straßen mit 75% der Kosten

Ortsbeirat Russee / Hammer:

Herr Schmidt berichtet, dass der Laden in der Spreealle, der letztes Jahr geschlossen wurde, jetzt durch Edeka neu eröffnet wurde. Bei Hochwasser können die Wanderwege an der Eider nicht genutzt werden

Ortsbeirat Pries / Friedrichsort:

Herr Sachse berichtet, dass im Ortsbeirat eine Bürgeranfrage an die Stadtverwaltung gestellt wurde; es geht um die weitere Nutzung / Planung für den Flughafen Holtenau nach März 2013. Es wurde angeregt, rechtzeitig in die Planungen eingebunden zu werden und der Vorschlag gemacht, eine barrierefreie Rad- und Wanderwegeverbindung zwischen Holtenau und Pries einzuplanen.

Ortsbeirat Hassee / Vieburg:

Frau Rosner hat den Vortrag zum Demografiemanagement gehalten. Die Polizei hat neue Räumlichkeiten bezogen. In der Hamburger Chaussee ist ein neuer Edeka Markt mit einer besseren Verkehrsanbindung geplant.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7.4 Aus den Gremien und sonstige Veranstaltungen:

a) Frau Scholz berichtet, dass das Forum für Migrantinnen und Migranten am 22.05.2012 sein 10jähriges Bestehen feiern wird.

Am 15.02.2012 wurde in der Ratsversammlung der Jahresbericht des Forums vorgestellt. In der Sitzung des Forums am 03. April haben Herr Stadtrat Möller und Frau Wichmann den Sozialraumbericht Gaarden vorgestellt.

b) Frau Schunke hat an der Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung teilgenommen. Dort wurde thematisiert, dass der Kieler Woche Flyer eine Zumutung sei, nicht nur für Menschen mit einer Sehbehinderung. Der Beirat für Seniorinnen und Senioren schließt sich dieser Meinung an und wird ein entsprechendes Schreiben an die verantwortliche Stelle senden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Berichte aus den Ämtern und Betrieben:

Frau Schöler verweist auf die verteilten Tischvorlagen: Geschäftliche Mitteilung des Dezernates III über die stufenfreien Wahllokale für die Landtagswahl am 06.05.2012, „Modellvorhaben Kiel, 2.Newsletter“; Einladung: „Dialog für eine bessere Arbeitswelt im demografischen Wandel“ und das Programm mit den Veranstaltungsterminen im Pflegestützpunkt in der Landeshauptstadt Kiel.

TOP 9 Verschiedenes, Termine, Einladungen:

Die Einladung der AWO am 17.April in die Räucherei kann aus Zeitgründen nicht wahrgenommen werden.

Das ausführliche Programm für die Seniorentage vom 03.-05.Mai 2012 in Hamburg liegt allen Mitgliedern vor. Herr Bröer verweist auf die Chance, viele auch schon im Seniorenbeirat diskutierte Themen dort noch einmal ausführlich im Forum besprechen zu können. Herr Klagge wirbt nochmals um rege Teilnahme und wird sich um das Zugticket für die Teilnehmer am Samstag, den 05.Mai 2012, kümmern. Teilnehmerinnen/Teilnehmer: Frau Packbier, Herr Glüsing, Herr Böttcher, Herr Dr. Stephan und Herr Klagge.

An der Veranstaltung „Älter werden-zuhause bleiben“ am 23.04.2012 im Wissenschaftspark werden Herr Klagge und Herr Sachse teilnehmen.

Am 25.04.2012 findet im Mehrgenerationenhaus in Gaarden auf Einladung der Leitstelle „Älter werden“ die Auftaktveranstaltung für die Seniorenpolitischen Workshops zur „Sozialraumorientierten Infrastruktur- und Pflegebedarfsplanung der Landeshauptstadt Kiel“ statt.

Herr Klagge verweist auf den sehr gelungenen Artikel von Herrn Niedergesäss mit dem Titel: „Meine Arbeit im Seniorenbeirat“.

Frau Scholz berichtet von der sehr interessanten Arbeit des Stadtteilnetzwerksbüros NIKI. Frau Koch war zur Eröffnungsveranstaltung und berichtet, dass Stadtrat Möller vorgeschlagen hat weitere Stadtteilnetzwerke zu initiieren.

Der Anleger Laboe ist wieder geöffnet, der Mönkeberger Anleger für den Rest des Jahres geschlossen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Herr Klagge bedankt sich bei allen Anwesenden wünscht frohe Ostertage und schließt die Sitzung.

gez. Jürgen Klagge
-Vorsitzender-

gez. Schöler
-Geschäftsführung-